

**Montag
29.
April**

120. Tag des Jahres 2024
246 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 18



Guten Morgen

Schöne Grüße

Mit wärmeren Temperaturen sind die Motorradfahrer wieder unterwegs. Und manche von ihnen grüßen sich gegenseitig, wenn sie sich entgegenkommen. Meist ist das eine kleine, coole Geste mit der Hand oder nur mit einem Finger. Ob die Biker sich wohl kennen? Diese Frage drängt sich auf. Denn warum sollten sich Motorradfahrer denn sonst grüßen? Nur: Alle können sich ja nicht kennen... Unmöglich. Das käme ja einem Wunder gleich. Und wenn sie sich grüßen, warum halten sie dann nicht an und sprechen

miteinander? Nein, sie fahren einfach weiter. Merkwürdig. In der Schifffahrt ist das bisweilen auch der Fall. Auf hoher See grüßt man sich eben. Das führt zwangsläufig zur Frage, warum die Autofahrer sich nicht gegenseitig grüßen. Scheibe runter, Hand raus, alle Fahrer werden zu Freunden. Wenn die Autos irgendwann selbst fahren, kommt das bestimmt. Oder auch nicht. Aber allemal besser, als das ständige Anpöbeln, Hupen, Schimpfen, Nörgeln und Beleidigen. André Best

Nachrichten

Hier wird diese Woche geblitzt

BIELFELD (WB). In der Woche von Montag bis Samstag, 29. April bis 4. Mai, plant das Ordnungsamt der Stadt Bielefeld mobile Geschwindigkeitsmessungen in folgenden Straßen: Feldstraße, Ubbedisser Straße, Diesterwegstraße, Vennhofallee, Altmühlstraße, Herforder Straße, Babenhäuser Straße, Oerkenweg, Grafenheider Straße, Melanthonstraße, Deckertstraße, Stieghorster Straße, Eckendorfer Straße, Obere Hillegasser Straße, Wertherstraße, Eggeweg, Detmolder Straße, An der Walkenmühl-

le, Apfelstraße, Osningsstraße, Brückenstraße, Bündler Straße, Brockhagener Straße, Salzufler Straße, Carl-Severing-Straße, Gildemeisterstraße, Theodor-Heuss-Straße, Johannistal, Dornberger Straße, Paderborner Straße, Schuckertstraße, Teutoburger Straße, Oerlinghauser Straße, Vilsendorfer Straße. Änderungen und spontane Anpassungen sind nach Angaben des Ordnungsamtes möglich. Darüber hinaus ist grundsätzlich auch mit weiteren Messungen im gesamten Stadtgebiet zu rechnen.

Straße soll Elfriede-Eilers-Weg heißen

BIELFELD (peb). Elfriede Eilers saß 23 Jahre lang für die SPD im Bundestag, war Mitglied des Bundesvorstands ihrer Partei und stellvertretende Bundesvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt. Eine Nachbarschaftsinitiative im Lehmstichviertel möchte die 2016 verstorbene Frauenrechtlerin und Wohlfahrtspolitikerin jetzt auf besondere Weise ehren. Denn im Lehmstichquartier wurde Eilers 1921 geboren, lebte dort bis Anfang der 1950er Jahre und habe den Kontakt ins Viertel bis zu ihrem Tod gepflegt, wie die Nachbarschaftsgruppe betont. Die Bezirksvertretung Mitte soll

sich am kommenden Donnerstag mit dem Antrag befassen, die bislang namenlose, inoffiziell als „Schwarzer Weg“ bezeichnete Straße als Elfriede-Eilers-Weg zu benennen. Als Fuß- und Radweg werde der 280 Meter lange Weg viel genutzt. Er führt zum Nahversorgungszentrum und zur Stadtbahnhaltestelle Johannesstift sowie zum Johanneskrankenhaus einschließlich der Parkanlage. Auch viele Schulkinder nutzen den Weg. Als autofreier Bereich habe er eine Funktion als ruhiger Aufenthaltsraum im Quartier. Die Bielefelder Elfriede-Eilers-Stiftung begrüßt das Vorhaben.

Einer geht durch die Stadt

... und bemerkt am frühen Sonntagmittag viele Menschen, die abgekämpft und verschwitzt, aber doch mit einem kleinen Lächeln

im Gesicht und einer Medaille um den Hals langsam an ihm vorbeiziehen. Zum absolvierten Hermannslauf gratuliert EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Anzeigenannahme	0521/585-8	Heinz Stelte	0521/585-256
Fax	0521/585-480	Peter Bollig	0521/585-596
Gewerbliche Anzeigen		Jens Heinze	0521/585-253
Telefon	0521/585-395	Uta Jostwerner	0521/585-250
Abonnentenservice		Markus Poch	0521/585-251
Telefon	0521/585-100	Stephan Rechlin	0521/585-246
Fax	0521/585-371	Kerstin Sewöster	0521/585-257
	kundenservice@westfalen-blatt.de	Hendrik Uffmann	0521/585-252
Ticket-Service		Arndt Wienböcker	0521/585-243
Bestellungen:		Fotoredaktion	0521/585-560
	www.westfalen-blatt.de/tickets		
Anfragen zu Ticketrücknahmen:		Sekretariat	
	ticket@westfalen-blatt.de	Beate Willer	0521/585-247
Lokalredaktion am Jahnpflicht		Fax	0521/585-498
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld		bielefeld@westfalen-blatt.de	
André Best	0521/585-556	www.westfalen-blatt.de	



Sören Niemann (Bubblewelt) faszinierte vor dem Naturkundemuseum, das zurzeit eine Ausstellung zum Thema Wasser zeigt, mit kleinen und großen Seifenblasen. Fotos: Thomas F. Starke

Kulturveranstaltung ein großer Erfolg – 15.000 Eintrittsbänder verkauft – 80.000 Besuche – Gute Stimmung

Nachtansichten verzaubern die Stadt

Von Burgit Hörtrich

BIELFELD (WB). Milde Temperaturen, Restaurants, Bars und Kneipen mit jeder Menge Plätzen unter freiem Himmel, 50 Kulturorte, die bis 1 Uhr geöffnet haben. Tausende Menschen haben die Bielefelder Nachtansichten in vollen Zügen genossen.

15.000 Eintrittsbändchen wurden verkauft – damit hat die 22. lange Nacht der Museen, Kirchen und Galerien am Samstag eins der besten Ergebnisse überhaupt erzielt. Bielefeld Marketing als Veranstalter geht davon aus, dass alle mit Ticket jeweils mindestens fünf bis sechs Kulturorte aufgesucht haben und kommt damit auf 80.000 Besuche. Die Neustädter Marienkirche ist ein Ort, an dem es neben dem Trubel auch Zeit für die Liebe gibt. Dort lassen sich zehn Paare trauen. Mehr geht nicht.

Zu diesen Paaren gehören Sandra und Kai Stecker, die gemeinsam mit ihren Kindern Ronja und Jonas gekommen sind, um ihr Eheversprechen zu erneuern. Standesamtlich ja gesagt hat das Paar bereits vor 28 Jahren. „Wir haben uns spontan entschieden, als wir von der Möglichkeit erfahren haben“, sagt Sandra Stecker. „Das ist für uns ein sehr persönlicher Moment“. Pastor Christoph Steffen traut das Paar in der Kapelle von Neustadt Marien, eben nicht im Trubel mit Musik, Tanz, Snacks im Kirchenschiff. Unter der Überschrift „All you need is Love“ habe man, so Tobias Nehls als Sprecher des Kirchenkreises Bielefeld, das „Experiment“ gewagt. Der Erfolg sei so groß,

dass es weitere Termine geben werden, verspricht er.

Auch für die beteiligten Pastorinnen und Pastoren, die auch 200 Segnungen für Einzelpersonen, Paare, Familien sprechen, die sich spontan melden, sei dieses Nachtansichten-Programm in ihrer Kirche etwas Besonderes. Nehls: „Sie haben gesagt, sie seien ein bisschen aufgeregt, aber würden sich auch sehr freuen.“

»Kein absoluter Rekord, aber das viertbeste Ergebnis des vergangenen Jahrzehnts.«

Martin Knabenreich

Galerist Alexander Baumgarte eröffnet an diesem Abend gemeinsam mit Künstler Hans-Jörg Mayer dessen Ausstellung – und freut sich über 5700 Kunstinteressierte (2023: 6120). Sein Wunsch: „Dass viele von ihnen wiederkommen, auch, wenn eben keine Nachtansichten sind“. Mehr Besucher als Baumgarte werden nur in der Altstadt Nikolaikirche mit 9000 (2023:7000) und im Wiesenbad, das zum zweiten Mal zum Mitmachen an interaktiven Erlebnis-Stationen mit 6553 (6018) Lichtspaziergängern einlädt, gezählt. Das Historische Museum verzeichnet zu seinem 30-jährigen Bestehen einen Besucherrekord mit 4346 Interessierten (3250).

Die Altstadt ist ein Besuchermagnet, Menschen auch ohne Tickets für das kulturelle Ereignis erfreuen sich an dem, was es umsonst und

draußen gibt. Dazu zählen die Illuminationen von Altem Rathaus oder Klosterplatz oder die Open-Air-Filmprojektion der „Nachtvisionen“ auf der Mittelinsel des Niederwalls. Martin Knabenreich, Geschäftsführer der Bielefeld Marketing, spricht davon, die Innenstadt „für eine Nacht verzaubert zu haben.“

Allein im Vorverkauf, so Projektleiterin Katharina Schilberg, seien 6800 Eintrittsbändchen verkauft worden, während der Nachtansichten hätten sich lange Warteschlangen gebildet. Vor der Dr.-Oetker-Welt nehmen Menschen bis zu zwei Stunden Wartezeit in Kauf, um hineinzukommen. Dort werden 3488 Interessierte gezählt (2023: 3255). Auch die „Kleinen“ sind zufrieden: Die Treppenhause Galerie hat 176 Besucher, das Künstlerhaus Lydda 126, das Murnau-Massolle-Forum 200.

Knabenreich sagt, er sei mehr als zufrieden mit der Besucherbilanz: „Kein Rekord, aber das viertbeste Ergebnis des vergangenen Jahrzehnts.“ Er lobt die Kreativität der Kultur-Partner und spricht auch von einem finanziellen Ergebnis im Plusbereich. Aber: „Die Kosten steigen stärker als die Einnahmen“. Grund: der erhöhte Sicherheitsaufwand. Gelohnt haben sich die Mühen allemal. Knabenreich: „Wir wollen schließlich Bielefeld anziehend machen“.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf
www.westfalen-blatt.de



Unter dem Titel „FreiLicht“ zeigten Susanne Freitag, Bärbel Helms und Sandra Kreutzer an der Engelsbrücke eine Licht- und Video-Installation.



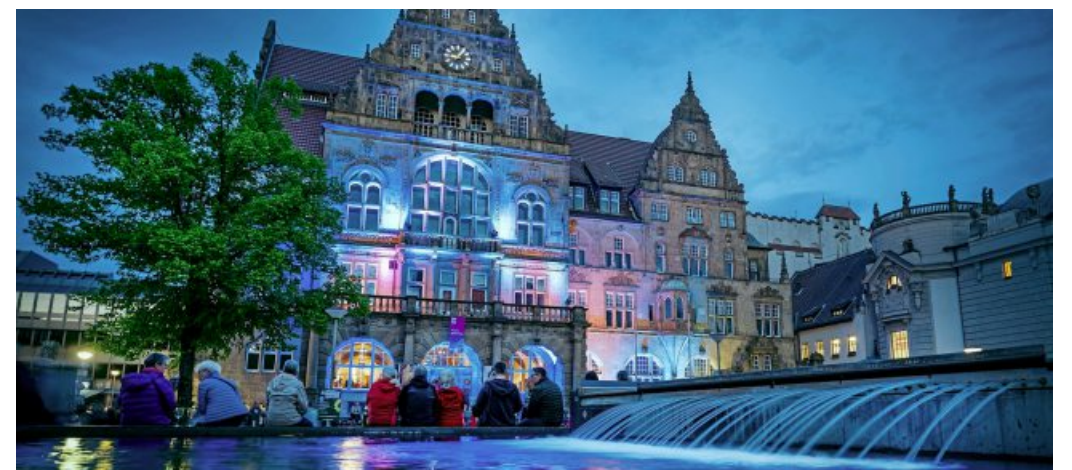
Die Galerie Samuelis Baumgarte eröffnete zu den Nachtansichten die neue Ausstellung mit Arbeiten des Berliner Künstlers Hans-Jörg Mayer.



28 Jahre nach der standesamtlichen Eheschließung: Sandra und Kai Stecker ließen sich von Pastor Christoph Steffen kirchlich trauen.



Das Junge Internationale Ensemble des Alarm-Theaters.



Schon Tradition: die Lichtinstallation an der Fassade des Alten Rathauses.